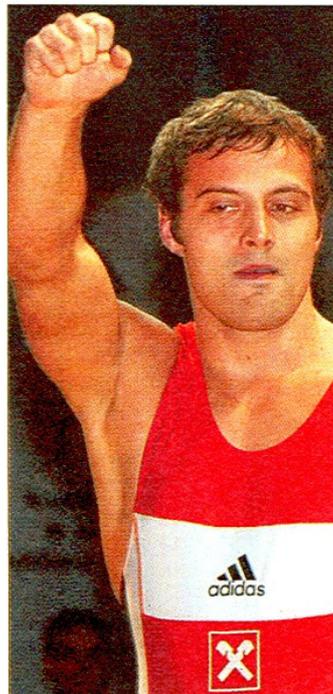


Wieder Erfolg

Während Das Team des A.C. Wals in Götzis ein Top-Ergebnis fixierte, wurde Trainer Max Außerleitner zum Trainer des Jahres gekürt.



Hannes Haring jubelte zu Recht: Der A.C. Wals „putzte“ das Team von Götzis in Vorarlberg mit 36:19 von der Matte.
Bild: SW/KRUG

WALS-SIEZENHEIM. Was für ein Kampf – die Walser Ringer sind derzeit wirklich kaum zu bremsen: Mit 35:19 „fegten“ die Flachgauer ihre Gegner aus Götzis „von der Matte“. Und zwar auswärts!

Obwohl einige WM-Teilnehmer nach der anstrengenden Saison noch nicht ganz in Hochform waren, war der Sieg nie gefährdet. Die beste Leistung bot Martin Schlagenhaufen, der Götzis-Legionär Zolt Djaka aus Ungarn in drei Runden besiegte. Souverän auch die WM-Starter Hannes Haring, Lubos Cikel und Radovan Valach, die allesamt Siege einfuhren. Nicht so gut lief es für das zweite Team: Die „Jungen

Wilden“ unterlagen dem Götzis-Nachwuchs bei dem Treffen in Vorarlberg mit 33:24.

Erstmals für die Sportart Ringen

Mehr als hundert Trainerkollegen sowie Prominente aus Politik, Wirtschaft und Sport feierten vergangenen Freitag den Walser Trainer Max Außerleitner sen. Außerleitner war von der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Spitzensports zum Trainer des Jahres gewählt worden.

Wobei dieser Preis erstmals der Sportart Ringen gewidmet war. Ausschlaggebend dafür waren die jahrelangen Erfolge des Vereins und seines Cheftrainers auf nationaler und internationaler Ebene.

Außerdem sind die Walser mit zahlreichen Mannschaften im Einsatz: Die Jugend, die Junioren und die Allgemeine Klasse kämpfen um Medaillen.

Außerleitner erhielt einen Bleikristall sowie einen Scheck über 1500 Euro.



Zum „Trainer des Jahres“ gekürt: Max Außerleitner sen. vom Ringer-Rekordmeister A.C. Wals – auf Grund der seit Jahren andauernden Erfolgsserie der Walser.
Bild: SW